

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 31.07.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Sozialverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I V 50 Stvv BA	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0440 Magistratsbeschluss-Nr. 488

Betreff: Namensgebung für das Gemeinschaftshaus Arheilgen in der Messeler Straße

Vorlage vom: 19.07.2007

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die Ergebnisse des Namenswettbewerbes für das Gemeinschaftshaus Arheilgen zur Kenntnis und beschließt, dem Gemeinschaftshaus künftig den Namen „Muckerhaus“ zu geben.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom 18.05.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19. Juli 2007:

Die AG Gemeinwesenarbeit Arheilgen (AG GWA) hatte in den letzten Monaten des Jahres 2006 zu einem Namenswettbewerb für das Gemeinschaftshaus Messeler Straße aufgerufen, um die Bürgerinnen und Bürger Arheilgens an der Namensfindung zu beteiligen (Flyer s. Anlage). Ziel war es durch Beteiligung an der Namenssuche für dieses Stadtteilzentrum eine Identifikation der Menschen mit dem Haus frühzeitig zu fördern. Innerhalb von 4 Wochen gingen 51 Namensvorschläge ein. Dabei kamen Ideen von Bewohnerinnen und Bewohnern der Rodgaustraße / Messeler Straße, aber ein Großteil auch aus Arheilgen, Kranichstein und einige Zuschriften aus anderen Stadtteilen.

Im Rahmen einer Tagung des Arbeitskreises Gemeinschaftshaus, der aus der Gemeinwesenarbeit Arheilgen und Vertreterinnen und Vertretern der Bewohnerschaft Rodgaustraße / Messeler Straße besteht, wurden am 25. Januar 2007 nach reiflicher Überlegung 3 Vorschläge ausgewählt und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Entscheidung vorgelegt (Schreiben der AG Gemeinwesenarbeit vom 5. Februar 2007 s. Anlage).

Sozialdezernent Stadtrat Jochen Partsch empfiehlt, aus den eingereichten Vorschlägen das „Muckerhaus“ als offiziellen Namen für das neue Stadtteilzentrum zu wählen, da nicht zuletzt hier auch ein geschichtlicher Hintergrund gegeben ist:

Der in Arheilgen traditionelle Begriff „Mucker“ geht auf die Zeit um 1848 zurück, als sich viele Arheilger gegen den damaligen Pfarrer Kraus stellten und den Gottesdiensten fern blieben. Nach großen Protesten wurde ein Vikar namens Otto Kleeberg eingesetzt, der eine wahre Glaubensexplosion auslöste und die Menschen wieder in die Kirche brachte. Diese religiöse Hingabe wurde jedoch zunächst als Scheinheiligkeit ausgelegt. Das Lexikon kennt für solche scheinheiligen Frömmeler das Wort „Mucker“. Somit bekamen die Arheilger Anhänger Kleebergs den Spitznamen „Mucker“.

Allerdings hat der Begriff „Mucker“ in der heutigen Arheilger Bevölkerung eher eine andere Bedeutung. Viele verbinden damit ein „Aufmucken“, ein „sich wehren“ gegen Verhältnisse, Dinge etc., die sie nicht akzeptieren wollen.

Der Vorschlag, aus der getroffenen Auswahl das „Muckerhaus“ als offiziellen Namen für das Arheilger Stadtteilzentrum auszuwählen, stieß schon im Vorfeld bei der Arheilger Bürgerschaft auf eine breite Zustimmung. Im Rahmen eines Presseartikels in der Arheilger Post vom 14. Juni 2007, hatte sich die AG GWA im Auftrag des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes im Namen der Arheilger Bevölkerung ganz herzlich dafür bedankt.

Da das zukünftige „Muckerhaus“ ein Begegnungs- und Kommunikationsort für alle Bürgerinnen und Bürger Arheilgens werden soll, ist es erfreulich, dass dieser Namensvorschlag nicht zuletzt aus der Bürgerschaft gewählt wurde.

Darmstadt, 19.7.07
dr-gö, Nst. 32 73

Dezernat V

Dezernat VI

Jochen Partsch
Stadtrat

Dieter Wenzel
Stadtrat